



Cannes 2009 - Quinzaine des Réalisateurs

I LOVE YOU PHILLIP MORRIS

Ein Film von
Glenn Ficarra & John Requa

Mit
**Jim Carrey, Ewan McGregor,
Leslie Mann, Rodrigo Santoro**

Dauer: 97 Minuten

Kinostart: 18. März 2010

Download pictures:
www.frenetic.ch/presse

SYNOPSIS

Der unauffällige Geschäftsmann Steven Russell (Jim Carrey) führt ein geregeltes Leben mit Frau, Kind, Haus und sonntäglichem Gesang im Kirchenchor. Bis ein Autounfall ihm zu einer profunden Erkenntnis verhilft: Sein Herz schlägt für das gleiche Geschlecht. Fortan lässt er keine Party, kein exklusives Restaurant und keinen knackigen Kerl mehr aus. Das pralle Leben erweist sich als kostspielig, aber Steven beweist ungemein viel Phantasie in der regelmässigen Beschaffung der notwendigen Finanzmittel. Natürlich geht das nicht lange gut und er landet im Knast. Dort lernt er seine grosse Liebe, den zurückhaltenden Phillip Morris (Ewan McGregor), kennen. Doch damit fangen die Probleme für Steven überhaupt erst so richtig an...

PRESSENOTIZ

I LOVE YOU PHILLIP MORRIS erzählt die kaum fassbare Karriere des Ex-Polizisten, Ex-Ehemanns, Ex-Versicherungsvertreeters, Ex-Musterhäftlings, genialen Hochstaplers und ewigen treuen Liebhabers seines Zellengenossen Phillip Morris. Der mit Ewan McGregor und Jim Carrey als Liebespaar brillant und hochkarätig besetzte Film von Glenn Ficarra und John Requa zeigt, was alles passieren kann, wenn das unbeugsame Gesetz, ein unbezähmbarer Drang nach Freiheit und die grosse Liebe aufeinander prallen.

CAST

Steven Russell.....JIM CARREY
Phillip Morris..... EWAN MCGREGOR
Debbie Russel LESLIE MAN
Jimmy KempleRODRIGO SANTORO

CREW

RegieJOHN REQUA & GLENN FICARRA
BuchJOHN REQUA & GLENN FICARRA
Produzenten ANDREW LAZAR, FAR SHARIAT
Ausführender Produzenten..... LUC BESSON
Co-Produzentin..... MIRI YOON
Kamera XAVIER PEREZ GROBET
Produktionsdesign HUGO LUCZYC-WYHOWSKI
Kostüm.....DAVID C. ROBINSON
Schnitt..... THOMAS J. NORDBERG
Musik GARY CALAMAR
Komponist.....NICK URATA

INHALT

Steven Russell (Jim Carrey) führt ein ganz normales Leben. Er ist seiner Gattin Debbie (Leslie Mann) ein liebevoller Ehemann, der Familie ein treu sorgender Vater, er singt sonntags im Kirchenchor und hat einen anständigen Beruf. Bis er eines Nachts einen Autounfall hat. Als Steven im Krankenhaus aufwacht, ereilt ihn eine Erleuchtung profaner Natur: Er ist schwul.

Nach dieser plötzlichen Erkenntnis lässt der ehemalige Polizist und Versicherungsvertreter Frau und trautes Heim links liegen, zieht vom pruden Texas ins feierhungrige Florida und stürzt sich mit aller ihm zur Verfügung stehenden Verve ins pralle Leben. Er schafft sich zwei Hündchen und einen festen Freund an. Dazu teure Autos, teure Uhren, teure Restaurants – die graue Maus Steven dreht auf und lässt keine Party mehr aus.

Der kostspielige Lebensstil mit Cabrios, Luxuswohnungen, mit Versace-Klamotten und Rolexuhren muss finanziert werden. Denn Steven Russell lernt im Handumdrehen: „Keiner redet darüber – aber Schwulsein ist richtig teuer!“ Weshalb er schnell zu allerhand Betrügereien greifen muss. Originelle und unorthodoxe Methoden leisten Steven bei der Geldbeschaffung gute Dienste. Doch es kommt wie es kommen muss: irgendwann fliegt alles auf und der Hochstapler Steven findet sich im Gefängnis wieder.

Dort lernt er in der Bibliothek seine grosse Liebe Phillip Morris (Ewan McGregor) kennen. Von nun an will Steven nie wieder von dem schüchtern-jungenhaften Phillip getrennt sein. Mit viel Geschick und guten Beziehungen gelingt es dem tatkräftigen Steven sogar, mit seinem Liebsten eine Zelle teilen zu können. Dank etwas Erpressung hier und den nötigen Geldscheinen dort geniessen Steven und Phillip ihre Zweisamkeit ausgerechnet in einem texanischen Gefängnis: Romantische Tanzmusik am Abend ebenso wie Steak und Scampispiesschen anstelle der üblichen Knast-Kost. Alles könnte so schön sein! Doch schon bald vereitelt die Gefängnisleitung die traute Zweisamkeit: Steven wird in eine andere Haftanstalt verlegt.

Um seinem Liebsten wieder nahe sein zu können ist wieder einmal Stevens Kreativität gefragt, und der frühere pflichtbewusste Schlipsträger ist im Namen der Liebe zu allem bereit.

Nachdem Steven wieder draussen ist, erkämpft er als selbsternannter Anwalt auch Phillips Entlassung und die beiden bauen sich ein gemeinsames Leben in Saus und Braus auf. Um das nötige Kleingeld für den aufwändigen Lebensstil mit Villa und Jet-Skis aufzutreiben erfindet sich Steven eine neue Existenz, dieses Mal als Finanzchef eines grossen Unternehmens. Doch früher oder später fliegt auch dieser Schwindel auf und Steven verliert nicht nur Phillips Vertrauen, sondern muss erneut hinter Gitter.

Um Phillip zurück zu gewinnen wird Steven nun zum romantischen Ausbrecherkönig. Dabei wird der liebeskranke Flüchtling manchmal so schnell wieder eingefangen, dass er sogar noch die Sträflingskleidung am Leibe trägt, als das Polizeikommando vor der Tür steht.

Mit seinem letzten grossen Liebesbeweis für Phillip überschreitet Steven dann jedoch tatsächlich alle Grenzen des bisher Dagewesenen. Was Kreativität und Chuzpe betrifft, aber auch, was Unverfrorenheit angeht...

ÜBER DIE PRODUKTION

FÜR LIEBENDE IST ALLES MÖGLICH

„Natürlich ist es interessant, dass Jim Carrey in I LOVE YOU PHILLIP MORRIS den schwulen Steven Russell spielt. Die Geschichte behandelt aber ein sehr universelles Thema, da jeder Mensch nachvollziehen kann, wie es sich anfühlt, wenn man so verliebt ist, dass man wie besessen nur noch mit dieser einen Person zusammen sein will“ erklärt Produzent Andrew Lazar. Vier Mal versucht Steven Russell immer wieder aufs Neue, in gewaltfreien, aber zum Teil wirklich todesmutigen Aktionen aus dem Knast zu fliehen. Alles nur im Namen der Liebe zu Phillip Morris.

Lazar bekennt, dass ihn ungewöhnliche Biografien und Lebensgeschichten schon immer fasziniert haben. Steve McVicker, Journalist beim Houston Chronicle, hatte diese seltsame Geschichte recherchiert. Als Produzent Lazar den Stoff in die Hände bekam, gab es erst ein paar Kapitel und ein Treatment, das den Rest des Buches im Groben umrissen hat. Nachdem er mit ungewöhnlichen aber tatsächlich wahren Geschichten wie CONFESSIONS OF A DANGEROUS MIND (2002) bisher immer Glück hatte, kaufte Lazar die Rechte zur Adaption ohne lange zu zögern und Miramax Books machte sich daran, das Buch herauszubringen.

Lazar schickte Kopien des Buchs an ein paar sehr renommierte Drehbuchautoren, damit sie über ein Wochenende ein paar Vorschläge dazu machen könnten. Co-Autor und Co-Regisseur Glenn Ficarra las die erste Seite und rief sofort seinen Kollegen John Requa an, der gleich zusagte, ohne auch nur eine Zeile davon selbst gelesen zu haben.

Was die beiden Autoren am meisten interessierte, war die Tatsache, dass es sich bei der ganzen Geschichte um eine richtige Love Story handelte. Der enormen Sogwirkung, die dieser ungewöhnliche Plot ausübte, konnte sich keiner der beiden entziehen.

Es gibt jede Menge Hochstaplerfilme wie THE GRIFTERS (1990) oder CATCH ME IF YOU CAN (2002), aber I LOVE YOU PHILLIP MORRIS ist anders, weil der Film neben dem typischen Handlungsablauf noch eine berührende Liebesgeschichte bietet.

Um die Entwicklung des Drehbuchs finanzieren zu können, wandte sich die Produktion an Miramax. Doch als das Team am Telefon knapp zusammen fasste, dass es sich bei dem Stoff um einen Homosexuellen handeln würde, der ständig aus dem Gefängnis auszubrechen versucht, wurde es am anderen Ende der Leitung plötzlich still.

Ziemlich früh war also allen Beteiligten klar, dass es sich bei diesem Projekt mit einem männlichen Paar nicht um die Art von Stoff handeln wird, der über ein üppiges Budget verfügt. „Das ist schon sehr bedauerlich, denn wenn es sich bei dem Paar um einen Mann und eine Frau gehandelt hätte, hätten wir ein ganz anderes Budget zur Verfügung gehabt“, mutmasst Requa.

Eine der Herausforderungen des Filmes bestand für Glenn Ficarra und John Requa vor allem darin, aus einer nonfiktionalen Geschichte einen anrührenden, mitreissenden Spielfilm zu machen. Steven Russells Leben bestand aus vielen irrwitzigen Anekdoten und erstaunlichen Betrügereien, und die Drehbuchautoren mussten sich auf einige wenige konzentrieren und hinter all den Anekdoten die durchgehende Story herausarbeiten.

EIN GENIALER DARSTELLER FÜR EIN VERRÜCKTES LEBEN

Ende 2006 war das Drehbuch endlich fertig gestellt, und der Erste, der das Buch über die Weihnachtsfeiertage zum Lesen bekam war Jim Carrey. Instinktiv reagierte Carrey sofort positiv auf diesen unglaublich charismatischen und trotz aller Fehler durch und durch sympathischen Charakter.

Es begannen Gespräche mit Jim Carrey über eine ganze Handvoll der besten Regisseure, aber nachdem daraus nichts wurde, kam Jim Carrey selbst auf die Idee, dass die beiden Drehbuchautoren Ficarra und Requa doch auch gleich noch den Dreh übernehmen könnten.

„Wir hatten Glück, dass Luc Besson als Ausführender Produzent schon frühzeitig mit an Bord kam. Denn es scheint Europäer bei weitem nicht so zu verstören wie Amerikaner, wenn eine Beziehung zwischen 2 Männern dargestellt werden soll, in der auch noch Sex vorkommt“, findet Lazar.

EINEN MANN UND SEINEN LEBENSSTIL BESCHREIBEN

Kostümdesigner David C. Robinson, der schon das Buch kannte, hat sich auf dieses Projekt eher ungewöhnlich vorbereitet. Gleich zu Anfang hatte er alle Überlegungen für diesen Film bereits in einer Tasche voller Polaroidfotos. Es waren Bilder aus seinem eigenen Leben und sie zeigten überraschenderweise nahtlos das, was sich die Regisseure zu Stevens Leben ausgemalt hatten. Robinson war aufgefallen, dass Steven Russell und er ziemlich viel gemein hatten- sie waren beide etwa gleich alt und lebten eine Zeitlang in Key West und auch im tiefsten Süden. Deshalb brachte Robinson Fotos von seiner Zeit damals in Key West mit und konnte so gleich zeigen: So sah ein schwuler Mann 1984 in Key West aus. Robinson hatte bereits mit so ausgefeilten Arbeiten wie den Kostümen für DONNIE BRASCO (1997) oder MEET JOE BLACK (1998) auf sich aufmerksam gemacht.

Die zwei Regisseure waren schon lange Fans des Kameramanns Xavier Pérez und bewunderten seine Arbeit für Filme wie NACHO LIBRE (2006) oder wird BEFORE NIGHT FALLS (2000). Als sie sich verabredeten, um über eine mögliche Zusammenarbeit zu sprechen, erklärte Pérez gleich zu Beginn, dass er selbst schwul homosexuell ist. „Aber die meisten Homosexuellen in unserem Team fanden es höchst angenehm, dass das Schwulsein absolut sekundär war und nicht im Vordergrund stand. So wie es ja auch in der Geschichte eher zweitrangig ist. Es ist schliesslich einer der wenigen schwulen Filme, in denen es nicht in erster Linie darum geht, dass jemand sein Coming Out hat. Sondern wir erzählen hier von einer Liebesbeziehung von zwei Menschen, die zufällig beide Männer sind.“

Die ersten zwei Wochen wurden in Miami gedreht. Dort sollten die Szenen entstehen, in denen Russell Mitte der Achtzigerjahre seine Homosexualität entdeckt und er seine erste langfristige Beziehung zu einem Mann, zu Jimmy Kemple (Rodrigo Santoro), erlebt. „Hierher kam Steve Russell, als er nach seiner Erleuchtung ein neues Leben beginnen wollte“, sagt Ficarra. „Und Miami war damals genau der richtige Ort dafür. Die Stadt war sehr angesagt bei den Homosexuellen, und er war mit einem Schlag mittendrin.“

Liest man die Buchvorlage, erfährt man ein wenig mehr über Steven und wie er anfangs erst allmählich in das Schwulenleben hineinwachsen musste. Als Polizist in Virginia hatte er vermutlich kein besonders ausgeprägtes Gespür für Mode entwickeln können. Aber er wusste vermutlich schon bald soweit Bescheid darüber, dass er sich in der Community blicken lassen konnte. Das sind die wenigen Momente, in denen man erahnen kann, wie viel Mühe es für ihn bedeutet haben mag, sich dort anzupassen. Aber es gelang ihm, so wie es ihm überall gelang, sich anzupassen.

Die meisten Szenen spielen in Texas, in und um einige Gefängnisse herum. Dafür mussten die Produzenten einen Bundesstaat finden, der sich als besonders „filmfreundlich“ erweist und ihnen die Genehmigung erteilt, in den landeseigenen Justizvollzugsanstalten drehen zu dürfen. Texas war es nicht, aber der Staat grenzt an Louisiana. Das Filmteam erhielt von den Behörden freien Zugang zu verschiedenen Gefängnissen. Die Dreharbeiten in den Gefängnissen rund um New

Orleans waren für das Team eine aussergewöhnliche Erfahrung. Anschliessend wurde ausserdem fünf Tage lang in einem Knast in Angola gedreht, der bis in die Neunziger als gefährlichstes Gefängnis der Welt galt. Dort wurde unter anderem die erste Begegnung von Steven mit Phillip Morris gedreht.

Das Leben in einem Knast erscheint einem als Aussenstehender immer als sehr hart, aber in einigen der grösseren Anstalten „scheinen die Leute tatsächlich ein relativ ungezwungenes, wenig beeinträchtigtes Leben führen zu können. Auch eine Liebesbeziehung scheint absolut im Bereich des Möglichen“, beobachtete Requa.

DIEJENIGEN, FÜR DIE SEIN HERZ SCHLÄGT

Der Name Jim Carrey sorgte dafür, dass viele andere Darsteller ebenfalls bereit waren, mitzumachen. „Im Gespräch mit Jim kamen wir auf die Idee, Ewan McGregor zu fragen, und im Grunde war nach 24 Stunden bereits alles klar“, erinnert sich Ficarra an diesen Tag im Haus von Jim Carrey. „Phillip Morris“ ist eine sehr heikle Rolle und Ewan war schnell angetan von dieser Figur, die den Eindruck eines hilflosen, verlorenen kleinen Jungen macht und Steven Russells Herz damit im Sturm erobert“, meint Lazar dazu.

Leslie Mann, die den Part von Stevens Ehefrau Debbie übernommen hat, war ebenfalls ein Vorschlag von Jim Carrey. Die beiden spielten bereits vor einigen Jahren in CABLE GUY (1996) zusammen und die Schauspielerin hatte ihr komödiantisches Talent auch in Rollen in Judd Apatows Filmen KNOCKED UP (2007) und 40 YEAR OLD VIRGIN (2005) unter Beweis gestellt. „Wenn sich Steven als schwul outet, wollten wir jemand als Gegenüber haben, dem man abnimmt, dass die beiden anschliessend Freunde bleiben. Leslie konnte genau die nötige Mischung aus Vergebung und Verständnis, die Debbie ihrem Ex-Mann Steve gewährt, absolut glaubwürdig vermitteln.“

DIE WAHRE GESCHICHTE HINTER DER ROLLE

Mit einem Intelligenzquotient von über 169 als „aussergewöhnlich begabt“ gesegnet, war Steven Russell klug genug zu wissen, dass sich der überall existierende Bürokratismus trefflich zum eigenen Vorteil ausnutzen lässt. Schnell erkannte er, wie er bestimmte Situationen für sich ausnutzen konnte, egal ob es sich um hoch bezahlte Jobs handelte oder um ebenso lukrative Schwindeleien.

„Dabei war er gar kein Verbrecherkönig“, erklärt Ficarra. „Er hat ein paar wirklich dreiste Dinger gedreht, aber das Entscheidende dabei war selten seine Konsequenz und Planung, sondern immer seine unglaubliche Kühnheit“, fügt Requa hinzu. „Seine Fähigkeit zu glauben, dass er wirklich alles schaffen könne, was er nur wolle, machte ihn allerdings zunehmend blind für die Wirklichkeit“, ergänzt Lazar.

Steven Russell (Carrey) erzählt die gesamte Geschichte aus seiner Sicht. Der Zuschauer sieht, was Steven selbst für die Wahrheit hält oder wenigstens, was er Steve McVicker als Wahrheit erzählt hat. „Die echte Wahrheit ist immer etwas weniger schillernd und weniger stringent“, sagt Requa. Aber keine der Betrügereien und kein Ausbruchsversuch ist erfunden. Sie sind für den Film nur etwas dramatischer umgesetzt worden, erklären die Filmemacher. Alle Ereignisse haben wirklich stattgefunden.

„Aber einiges davon mussten wir ganz offensichtlich erst einmal etwas dramaturgisch bearbeiten. Was die Figuren beispielsweise genau sagen in manchen Szenen und vor allem auch, wie sie dies tun. Wir wollten der Geschichte und der Liebesbeziehung eine deutlich romantische Richtung geben. Und das haben wir auch getan.“

Steven Russell sitzt zurzeit im Gefängnis und muss noch für weitere 144 Jahre in Haft bleiben. Er hat pro Tag nur eine Stunde Freigang. Phillip Morris stand als Berater für diesen Film zur Verfügung und hat einen Cameo-Auftritt, gemeinsam mit Autor Steve McVicker.

BIOGRAFIEN / FILMOGRAFIEN CAST

JIM CARREY

Der Kino-Durchbruch gelang dem gebürtigen Kanadier James Eugene Carrey 1994 mit ACE VENTURA – PET DETECTIVE. Dem bis zu diesem Zeitpunkt eher mässig erfolgreichen Komiker und Schauspieler schien die Rolle des Grimassen schneidenden Derwischs wie auf den Leib geschrieben. Der Film spielte über 72 Millionen Dollar ein, und Carrey wurde sofort in zwei weiteren Filmen besetzt: Noch im selben Jahr spielte er die Hauptrollen in THE MASK und DUMB & DUMBER. Die Filme waren an der Kinokasse ebenfalls höchst erfolgreich, ebenso die Ace-Ventura-Fortsetzung ACE VENTURA – WHEN NATURE CALLS (1995). Alle drei Filme spielten allein in den Vereinigten Staaten jeweils über 100 Millionen Dollar ein und bescherten Carrey zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Titel „Komödienstar des Jahres 1995“ sowie den „People’s Choice Award“. Carrey galt fortan als der neue „Jerry Lewis“ und als absoluter Erfolgsgarant. Eine ausgeprägte Gestik und Mimik wurden fortan zu seinem Markenzeichen. Für CABLE GUY (1996) kassierte er eine Gage in Höhe von 20 Millionen Dollar, eine Rekordsumme für einen Komiker. Sein Part als gestresster Vater in LIAR LIAR brachte ihm 1997 sogar eine Golden Globe-Nominierung ein.

Aber schon in BATMAN FOREVER (1995) unterlief er das Image des allzeit komischen Dauergrinsers, als er den Superbösewicht Riddler gab. In Peter Weirs TRUMAN SHOW (1998) spielte Jim Carrey erstmals eine Hauptrolle mit ernster Seite, fernab der vertrauten Slapstick-Komik. Die Rolle brachte ihm Lob von allen Seiten ein und ermutigte ihn, mit dem Part des Andy Kaufman in MAN ON THE MOON (1999) seine nächste ernsthafte Rolle zu übernehmen.

Mit finanziell äusserst erfolgreichen Komödien wie ME, MYSELF & IRENE (2000), HOW THE GRINCH STOLE CHRISTMAS, (2000), BRUCE ALMIGHTY (2003) oder LEMONY SNICKET’S A SERIES OF UNFORTUNATE EVENTS (2004) kehrte der seit 2004 auch mit der amerikanischen Staatsbürgerschaft dekorierte Carrey wieder ins bewährte Fach zurück.

ETERNAL SUNSHINE OF THE SPOTLESS MIND (2004) begeisterte auch die Kritiker und der Film wurde mit dem Europäischen Filmpreis als bester nicht-europäischer Film sowie einem Oscar für das beste Drehbuch ausgezeichnet. 2008 lieh Jim Carrey der Telfigur des Animationsfilms HORTON HEARS A WHO! seine Stimme, und war zuletzt als mürrischer Greis Scrooge in der Charles Dickens-Adaption A CHRISTMAS CAROL (2009) in den Kinos zu sehen.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

1994	ACE VENTURA – PET DETECTIVE, Regie: Tom Shadyac
1995	BATMAN FOREVER, Regie: Joel Schumacher
1996	CABLE GUY, Regie: Ben Stiller
1997	DER DUMMSCHWÄTZER, Regie: Tom Shadyac
1998	THE TRUMAN SHOW, Regie: Peter Weir
1999	MAN ON THE MOON, Regie: Milos Forman
2000	MY, MYSELF & IRENE, Regie: Bobby Farrelly, Peter Farrelly
2004	ETERNAL SUNSHINE OF THE SPOTLESS MIND, Regie: Michel Gondry
2007	NUMBER 23, Regie: Joel Schumacher
2009	A CHRISTMAS CAROL, Regie: Robert Zemeckis
2010	I LOVE YOU, PHILLIP MORRIS, Regie: Glenn Ficarra, John Requa

EWAN MCGREGOR

Schon mit 16 Jahren schmiss der Lehrersohn aus Perthshire die Schule, um ans Theater zu gehen und bald darauf eine Ausbildung an der Londoner „Guildhall School of Music and Drama“ zu beginnen. Drei Jahre hielt er durch, bis er eine Rolle in dem TV-Tanzfilm LIPSTICK ON YOUR COLLAR ergatterte. Nach dem grossen Erfolg des Films häuften sich die Rollenangebote, und auf das offizielle Abschlusszeugnis der Schauspielschule konnte der Schotte nun wirklich verzichten. 1994 arbeitete Ewan für SHALLOW GRAVE (1994) zum ersten Mal mit Danny Boyle zusammen. Nur ein Jahr später machte die nächste Zusammenarbeit der beiden Ewan McGregor zum Star: TRAINSPOTTING, der drastische Einblicke in den Alltag einer drogensüchtigen Clique aus Edinburgh gewährte, wurde zum absoluten Kultfilm.

Auch wenn sich nun allmählich die Angebote aus Hollywood häuften, nahm McGregor lieber Rollen in ambitionierten und anspruchsvollen Independent- oder Low Budget-Produktionen wie der Jane-Austen-Verfilmung EMMA (1996), A LIFE LESS ORDINARY (1997), LITTLE VOICE (1998) oder NIGHTWATCH (1997) an.

Eine Offerte aus Hollywood allerdings konnte auch er nicht ablehnen: Als Star-Wars-Erfinder George Lucas ihn 2001 für die Rolle des Jedi-Ritters Obi-Wan Kenobi in STAR WARS: EPISODE I – THE PHANTOM wollte, sagte McGregor zu. Der eigensinnige Schotte war im Mainstream angekommen. Und wie. In den folgenden Jahren tanzte er sich neben Nicole Kidman durch MOULIN ROUGE (2001), träumte vom BIG FISH (2003), kämpfte im Kriegsfilm BLACK HAWK DOWN (2001) und mit Renée Zellweger in der Beziehungskomödie DOWN WITH LOVE (2004). Trotz grosser Erfolge fand McGregor immer wieder Zeit für kleine Produktionen wie YOUNG ADAM (2003). Die wechseln sich ab mit Blockbuster-Produktionen wie THE ISLAND (2005) oder MISS POTTER (2006).

Zwischendurch steht der Familienvater auch noch auf der Theaterbühne, etwa auf der des Londoner Picadilly-Theaters als Sky Masterson in GUYS AND DOLLS. Dort feierte er ebenfalls grosse Erfolge, gewann unter anderem den wichtigen „What’s On Stage“-Award und erhielt eine Nominierung für den Laurence-Olivier-Award.

Nur zu schauspielern war Ewan McGregor schon bald nicht mehr genug. Seit 2004 ist er UNICEF-Botschafter und machte sich im gleichen Jahr mit seinem befreundeten Kollegen Charley Boorman auf eine Motorradtour rund um die Welt. Die daraus entstandene Fernsehserie THE LONG WAY ROUND zeugt die beiden auf ihrer Reise quer durch Europa. Russland, Kasachstan, die Mongolei, Alaska, Kanada, die USA und nach einer Unterbrechung auch noch nach Südafrika.

Demnächst sieht man ihn in Grant Heslovs MEN WHO STARE AT GOATS (2009) an der Seite von George Clooney und Jeff Bridges. Sein aktuellstes Projekt ist neben I LOVE YOU, PHILLIP MORRIS der neue Spielfilm von Roman Polanski. THE GHOST WRITER soll im Frühsommer 2010 in die Kinos kommen.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

1994	SHALLOW GRAVE, Regie: Danny Boyle
1996	TRAINSPOTTING, Regie: Danny Boyle
1996	THE PILLOW BOOK, Regie: Peter Greenaway
1996	BRASSED OFF Brassed Off, Regie: Mark Herman
1997	NIGHTWATCH, Regie: Ole Bornedal
1998	VELVET GOLDMINE, Regie: Todd Haynes
1999	STAR WARS: EPISODE I – THE PHANTOM, Regie: George Lucas
2000	NORA, Regie: Pat Murphy
2001	MOULIN ROUGE, Regie: Baz Luhrmann
2001	BLACK HAWK DOWN, Regie: Ridley Scott
2002	STAR WARS: EPISODE II – ATTACK OF THE CLONES, Regie: George Lucas
2005	STAR WARS: EPISODE III – REVENGE OF THE SITH, Regie: George Lucas
2007	CASSANDRA’S DREAM, Regie: Woody Allen
2009	ANGELS & DEMONS, Regie: Ron Howard
2009	MEN WHO STARE AT GOATS, Regie: Grant Heslov
2009	THE GHOST WRITER, Regie: Roman Polanski
2010	I LOVE YOU, PHILLIP MORRIS, Regie: Glenn Ficarra, John Requa

LESLIE MANN

Die 37-Jährige fing früh an mit der Schauspielerei: Schon als Kind trat sie in zahlreichen Werbefilmen auf. Ihr Spielfilmdebüt gab sie 1991 in der Komödie VIRGIN HIGH von Richard Gabai. Leslie Mann, die in San Francisco geboren und aufgewachsen ist, spielte mit Matthew Broderick und Titelheld Jim Carrey bereits in CABLE GUY (1996) zusammen.

In der Komödie GEORGE OF THE JUNGLE (1997) gab die sympathische Schauspielerin eine äusserst vornehmen Kreisen entstammende junge Dame, die sich Hals über Kopf in den ungehobelten Naturburschen George (Brendan Fraser) verknallt und ihn heiratet.

In der Komödie KNOCKED UP (2007) spielte sie die Rolle von Debbie, einer Schwester der ungewollt schwangeren Alison Scott (Katherine Heigl).

Bei den Dreharbeiten zu CABLE GUY lernte sie den Filmproduzenten, Drehbuchautor und Regisseur Judd Apatow kennen. Die beiden heirateten 1997 und haben zwei Töchter.

In deutschen Kinos sah man Leslie Mann zuletzt im Mai 2009 in der College-Komödie 17 Again – Back to High School und in der Tragikomödie FUNNY PEOPLE über alternde Comedians, den ihr Mann mit Adam Sandler in der Hauptrolle gedreht hat.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

1996	CABLE GUY, Regie: Ben Stiller
1996	SHE'S THE ONE, Regie: Edward Burns
1996	LAST MAN STANDING, Regie: Walter Hill
1997	GEORGE OF THE JUNGLE, Regie: Sam Weisman
1999	BIG DADDY, Regie: Dennis Dugan
2000	TIMECODE, Regie: Mike Figgis
2002	ORANGE COUNTY, Regie: Jake Kasdan
2005	THE 40 YEAR-OLD VIRGIN, Regie: Judd Apatow
2007	KNOCKED UP, Regie: Judd Apatow
2009	FUNNY PEOPLE, Regie: Judd Apatow
2009	17 AGAIN – BACK TO HIGH SCHOOL, Regie: Burr Steers
2010	I LOVE YOU, PHILLIP MORRIS, Regie: Glenn Ficarra, John Requa

RODRIGO SANTORO

In seiner Heimat Brasilien ist Rodrigo Junqueira dos Reis Santoro längst ein Star. Von Publikum und Kritikern gleichermaßen gefeiert.

Seit Anfang der Neunziger trat der Sohn eines italienischen Ingenieurs und einer brasilianischen Malerin in über 30 Film- und Fernsehrollen in Erscheinung. Einem breiten internationalen Publikum wurde er allerdings erst durch seine Hauptrolle in dem brasilianischen Spielfilm ABRIL DESPEDAÇADO (2001) von Walter Salles bekannt. Nach weiteren Fernsehrollen folgte 2003 ein nächster Kinofilm: In Hector Babencos eindringlichem Gefängnisfilm CARANDIRU (2003) mimt er den Part eines transsexuellen Gefängnisinsassen, der gemeinsam mit seinem zwergenhaften Verlobten besorgt auf das Ergebnis seines HIV-Tests wartet.

Im selben Jahr wurde Hollywood durch sein Spiel in BICHO DE SETE CABEÇAS auf Santoro aufmerksam und besetzte ihn in dem englischsprachigen Fernsehfilm THE ROMAN SPRING OF MRS. STONE, in dem er neben so etablierten Aktrizen wie Anne Bancroft und Helen Mirren zu sehen war.

Sein englischsprachiges Kinodebüt gab er ebenfalls noch 2003 in CHARLIE'S ANGELS – FULL THROTTLE und in der romantischen Weihnachtskomödie LOVE, ACTUALLY. In beiden Fällen war Rodrigo Santoro die appetitliche amouröse Verwicklung für Cameron Diaz und Laura Linney. Dass Santoro nicht nur gut aussieht, durfte er dann international erst Ende 2006 in der amerikanischen Fernsehserie LOST unter Beweis stellen. Inzwischen zählt Santoro zu den meistbeschäftigten südamerikanischen Schauspielern in den USA, er lebt aber nach wie vor in Rio de Janeiro.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

2001	ABRIL DESPEDAÇADO, Regie: Walter Salles
2003	CARANDIRU, Regie: Hector Babenco
2003	CHARLIE'S ANGELS – Full Throttle, Regie: McG
2003	LOVE, ACTUALLY, Regie: Richard Curtis
2006/07	LOST (TV)
2007	300, Regie: Zack Snyder
2008	CHE – REVOLUCIÓN. PART ONE/CHE – GUERRILLA PART TWO, Regie: Steven Soderbergh
2008	REDBELT, Regie: David Mamet
2008	LEONERA, Regie: Pablo Trapero
2009	POST GRAD, Regie: Vicky Jenson
2010	I LOVE YOU, PHILLIP MORRIS, Regie: Glenn Ficarra, John Requa

BIOGRAFIEN / FILMOGRAFIEN STAB

GLENN FICARRA – REGIE

Der Weihnachtsmann ist ihm nicht heilig - und auch sonst kaum etwas. Glenn Ficarra und John Requa, sein regelmässiger Partner beim Drehbuchschieben, haben schliesslich die gnadenlos boshafte und herrlich respektlose Weihnachtssatire BAD SANTA verfasst. Die Coen-Brüder produzierten den von Terry Zwigoff inszenierten Film über den grimmigen Santa Claus Billy Bob Thornton, der schon mal den kleinen Kindern die Geschenke wieder wegnimmt und sich auch sonst nicht sehr festtätig benimmt. BAD SANTA war für Ficarra und Requa der Durchbruch in den Bereich der Realfilm-Kinoproduktionen. Zuvor schrieben die beiden Autoren überwiegend Skripts und Outlines für Fernsehserien, hauptsächlich für Zeichentrickreihen des Familiensenders Nickelodeon.

I LOVE YOU PHILLIP MORRIS ist die erste Spielfilm-Regie des Duos, das sich Anfang der Neunziger auf der Filmhochschule „Pratt Institute“ in New York kennen lernte. Für den Film Pharm Girl mit Reese Witherspoon in der Hauptrolle kehrte Ficarra allerdings bereits wieder zu alten Gewohnheiten zurück. Soeben hat er das Drehbuch fertig gestellt.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

2001	CATS & DOGS, (Buch)
2003	LOONEY TUNES: BACK IN ACTION, (Buch)
2003	BAD SANTA, (Buch)
2005	BAD NEWS BEARS, (Buch)
2010	I LOVE YOU, PHILLIP MORRIS, Regie mit John Requa

JOHN REQUA – REGIE

Mitte der Achtzigerjahre beendete der aus Seattle stammende Requa die Highschool. Dass er ein starkes Interesse fürs Kino hatte und vor allem ein besonderes Talent fürs Drehbuchschieben besass, zeigte sich bereits bei seiner Schul-Abschlussfeier. Er spielte und schrieb einen Film mit dem Titel FERNBUSTERS, eine Parodie, in der er GHOSTBUSTERS mit Sketchen aus SATURDAY NIGHT LIVE kombinierte. Kein Wunder also, dass Requa anschliessend eine Filmschule besuchte, und zwar kein geringeres als das renommierte Privat-College „Pratt Institute“ in New York. Dort lernte er Anfang der Neunziger auch Glenn Ficarra kennen, mit dem er bis heute sehr erfolgreich zusammen arbeitet.

Die ersten Anfänge dieser Zusammenarbeit wurden noch im Kinderprogramm ausgestrahlt: Die beiden waren von 1997 bis 2001 verantwortlich für die Cartoonreihe THE ANGRY BEAVERS auf Nickelodeon. Es folgten weitere Zeichentrickfolgen und -serien, die ersten Animationsfilme und mit Bad Santa schliesslich der erste Realfilm, für die die beiden (stets im Doppelpack) die Drehbücher schrieben und gelegentlich auch als Co-Produzenten fungierten.

I LOVE YOU PHILLIP MORRIS ist ihre erste Spielfilm-Regie.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

2001	CATS & DOGS, (Buch)
2003	LOONEY TUNES: BACK IN ACTION, (Buch)
2003	BAD SANTA, (Buch)
2005	BAD NEWS BEARS, (Buch)
2010	I LOVE YOU, PHILLIP MORRIS, Regie mit John Requa

ANDREW LAZAR – PRODUKTION

Der 1966 geborene Lazar absolvierte die renommierte Filmhochschule Tisch School of Arts der New York University. Seine berufliche Laufbahn als Produzent begann er gleich anschliessend nach dem Studium 1995 mit dem Kinokracher ASSASSINS mit Sylvester Stallone und Antonio Banderas. Regie führte Richard Donner. Im Jahr darauf folgten bereits einige klassische Actionthriller wie UNFORGETTABLE mit Ray Liotta oder BOUND.

Im Augenblick arbeitet Lazar an der Postproduktion zu CATS & DOGS: THE REVENGE OF KITTY GALORE.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

1996	BOUND
1999	ASTRONAUT'S WIFE, 10 THINGS I HATE ABOUT YOU, SPACE COWBOYS
2002	CONFESSIONS OF A DANGEROUS MIND
2004	MISSION POSSIBLE: CATCH THAT KID
2007	GET SMART
2009	JONAH HEX
2010	I LOVE YOU, PHILLIP MORRIS

LUC BESSON – AUSFÜHRENDE PRODUKTION

Regisseur, Produzent und Drehbuchautor Luc Besson ist durch seinen Taucherfilm LE GRAND BLEU (1988) berühmt geworden. Das Drehbuch zu diesem Film schrieb Besson bereits als Jugendlicher. Mit sechzehn Jahren verfasste er auch seinen ersten Roman, auf dem später sein Film THE FIFTH ELEMENT basieren sollte.

Trotzdem wollte Besson, dessen Vater und Mutter Tauchlehrer waren und dessen Kindheit daher deutlich vom Element Wasser dominiert wurde, eigentlich Meeresbiologe werden.

Ein Tauchunfall machte dies unerreichbar. Besson zog nach Paris und begann sich für das Medium Film zu interessieren. Sein Im Rausch der Tiefe fand international höchste Anerkennung.

Weitere Welterfolge schlossen sich an: LÉON (1994) mit Bessons Lieblingsdarsteller Jean Reno liess ebenfalls sehr geräuschvoll die Kinokassen klingeln. 1997 folgte THE FIFTH ELEMENT mit Milla Jovovich, die auch die Hauptrolle in dem Historienfilm THE MESSENGER - THE STORY OF JOAN OF ARC übernahm. Sein bislang letztes Werk als Regisseur war der Animationsfilm Arthur und die Minimoys (2006).

FILMOGRAFIE (Auswahl)

1983	LE DERNIER COMBAT
1985	SUBWAY
1988	LE GRAND BLEU
1990	NIKITA
1994	LEON
1997	THE FIFTH ELEMENT
1999	THE MESSENGER: THE STORY OF JOAN OF ARC
2005	ANGEL-A
2006	ARTHUR ET LES MINIMOYS
2009	ARTHUR ET LES MINIMOYS – 2
2010	I LOVE YOU, PHILLIP MORRIS